

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

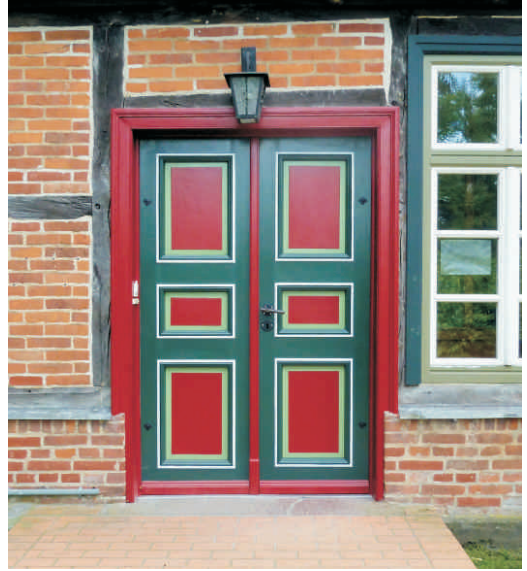
September / Oktober / November 2013



Liebe Gemeinde,
wir alle durchschreiten sie jeden Tag, mal schnellen Schrittes und mal ganz langsam, mal voller Freude und mal etwas zögerlich. Wir nutzen sie jeden Tag: die Türen! Wir alle kennen Türen! Große und kleine, alte und neue. Breite Pforten und enge Eingänge, Türen aus Holz oder aus Glas, aber auch Türen aus Gitterstäben oder Panzerstahl. Wir kennen zugemauerte Türen, die uns ein für allemal den Zugang verwehren. Doch wir kennen auch Türen, die uns neugierig machen - wie damals, als wir noch Kinder waren und vor der verschlossenen Tür zum Weihnachtszimmer standen ...

Türen, die verziert und geschmückt sind, weil die Menschen, welche hinter ihnen wohnen, zum Eintreten einladen wollen. Wir alle haben schon viele Türen aufgeschlossen, und wir alle kennen das unguete Gefühl, sich ausgeschlossen zu haben.

Eigentlich gehen wir sehr oft gedankenlos durch unsere Türen. Wenn uns alle Türen offen stehen, auch im übertragenen Sinn, d.h. wenn bei uns alles gut läuft, dann ist so eine Tür nichts Besonderes. Erst wenn eine Tür klemmt oder zu ist merken wir, wie wichtig sie ist. Oder wenn uns eine Tür vor der Nase zugeschlagen wird. Wenn sich zum Beispiel keine Tür zum erhofften Arbeitsplatz öffnet und wenn sich keine Tür zur Versöhnung findet oder wenn sich keine Tür aus der Dunkelheit der Trauer oder Depression zeigt, merken wir, wie wichtig die offene Tür ist. Aber wo finden wir eine offene Tür? Viele Kinder finden eine offene Tür hoffentlich immer bei ihren Eltern oder auch bei Freunden und Lehrern. Und wir alle, liebe Leserinnen und Leser, finden



hoffentlich immer eine offene Tür bei Christus. Bei Johannes im 10. Kapitel steht:

„Da sprach Jesus wieder: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden.“

Liebe Leserinnen und Leser, Jesus bezeichnet sich selbst als Tür. Und zwar in doppelter Funktion: Einmal als Tür zu den Schafen, als Zugang zu den Menschen, denn Jesus selbst ist wahrer Mensch gewesen. Er hat alles Menschliche gelebt und durchlitten: Einsamkeit und Freude ebenso wie Schmerz und Leidenschaft, Distanz und Nähe zu Gott ebenso wie Feinseligkeit und Wut, Trauer und Angst. Nichts Menschliches war ihm fremd und er wollte der Freund aller sein: Freund Gottes und der Freund der Menschen.

Deshalb ist Jesus die Tür, durch die wir eintreten können. Nichts muss uns dabei ängstigen oder befremden, wir brauchen uns dabei vor niemandem zu schämen. Denn in Jesus Christus ist alles an uns und in uns akzeptiert, denn er ist der wahre Mensch, in allen Stärken und Schwächen. Darin können wir ihm ganz vertrauen. Doch, liebe Leserinnen und Leser, Jesus Christus ist mehr: Er ist gleichzeitig auch die Tür zu Gott. Durch ihn kann das Trennende von Gott überwunden werden. *„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineinkommt, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“* Jesus vergleicht sich selbst mit einer offenen Tür zu Gott hin.

Das heißt: Er steht verbindend zwischen zwei Räumen, die uns voneinander getrennt erscheinen. Doch Christus verbindet die Welt Gottes und die Welt der Menschen.

Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihre Pastorin Peggy Rotter

Liebe Gemeinde,
Sie haben sicherlich schon alle unsere schön restaurierte Pfarrhaustür gesehen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei unserem „Wohltäter“ bedanken!

Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin.

Eine Meditation zu Psalm 46,11 von Jörg Zink

In dir sein, Gott, ist alles.
Das ist das Ganze, das Vollkommene,
das Heilende.
Die leiblichen Augen schließen,
die Augen des Herzens öffnen
und eintauchen in deine Gegenwart.

Ich hole mich aus aller Zerstretheit
zusammen und vertraue mich dir an.
Ich lege mich in dich hinein
wie in eine große Hand.

Ich brauche nicht zu reden,
damit du mich hörst.
Ich brauche nicht aufzuzählen,
was mir fehlt,
ich brauche dich nicht zu erinnern
oder dir zu sagen,
was in dieser Welt geschieht
und wozu wir deine Hilfe brauchen.

Ich will nicht den Menschen entfliehen
oder ihnen ausweichen.
Den Lärm und die Unrast
will ich nicht hassen.
Ich möchte sie
in mein Schweigen aufnehmen
und für dich bereit sein.

Stellvertretend möchte ich schweigen
für die Eiligen, die Zerstreuten,
die Lärmenden.
Stellvertretend für alle,
die keine Zeit haben.
Mit allen Sinnen und Gedanken warte ich,
bis du da bist.

In dir sein, Gott, das ist alles,
was ich mir erbitte.
Damit habe ich alles erbeten,
was ich brauche für Zeit und Ewigkeit.

Gottesdienste

September 2013

01.09.	10 Uhr	14. S. n. Trinitatis mit Abendmahl u. Kindergottesdienst	Pastor i.R. Schröter
08.09.	10 Uhr	15. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter
15.09.	10 Uhr	16. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter
22.09.	10 Uhr	17. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter
29.09.	10 Uhr	18. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter

Oktober 2013

06.10.	10 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl u. Kindergottesdienst	Pastorin Rotter
13.10.	10 Uhr	20. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter
20.10.	10 Uhr	21. S. n. Trinitatis	Pastorin Rotter
27.10.	10 Uhr	22. S. n. Trinitatis	Dipl. theol. Bubber
31.10.	10.30 Uhr	Reformationstag Regional-Gottesdienst in Lichtenhagen-Dorf	

November 2013

03.11.	10 Uhr	23. S. n. Trinitatis mit Abendmahl u. Kindergottesdienst	Pastorin Rotter
10.11.	10 Uhr	Drittletzter S. im Kirchenjahr	Dipl. theol. Bubber
17.11.	10 Uhr	Vorletzter S. im Kirchenjahr	Konfirmanden
24.11.	10 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pastorin Rotter

Aus den Kirchenbüchern

„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Epheser 4, 32)

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Hans-Peter Wallrath / 76 Jahre Sievershagen

Durch die Heilige Taufe
wurden in die Gemeinschaft
der Christen aufgenommen:

Luisa Maria Brüchmann



Getraut wurden:

Stefan Ulrich Schuster und Andrea Schuster (geb. Holtz)

Uwe Lehmann und Annika Lehmann (geb. Otto)

Martin Christian Peters und Jennifer Peters (geb. Mücke)

Den Segen zum 30. Hochzeitstag

haben **Andrea und Harry Krause** aus Bargeshagen empfangen.

Aus dem Kirchengemeinderat

Besuch aus den Niederlanden

Wir begrüßen am Wochenende vom 27. bis zum 30. September unsere Partnergemeinde aus Hoogezand-Sappemeer. Zusammen werden wir Ausflüge in die herrliche Landschaft Mecklenburgs unternehmen und am Abend am Lagerfeuer sitzen. Dazu sind alle herzlich eingeladen, auch zum besonderen Gottesdienst am 29. September. Wir freuen uns auf neue Gesichter in der Runde der Hollandfreunde. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Parlow! Tel 0381 7691091



Kirchgeld

Die meisten von Ihnen wissen es inzwischen schon: Unseren jährlichen Kirchgeldtag gibt es nicht mehr. Der Kirchengemeinderat hat bereits 2010 beschlossen, dass alle finanziellen Dinge zentral über die Kirchenkreisverwaltung erledigt werden sollen. Dieses ist sowohl eine große Erleichterung für den Kirchengemeinderat als auch für unsere Pastorin. Wir wollen aber Danke sagen, Danke für die Treue des bisherig gezahlten Kirchgeldes.

Im Jahr 2012 kamen insgesamt 7.496,80 € zusammen. Dieses Kirchgeld geht direkt an Ihre Kirchengemeinde für die Finanzierung ihrer Aufgaben (Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren, Deckung der stark gestiegenen laufenden Kosten für Elektroenergie, Heizung, Müllentsorgung, Wasser, Abwasser und Baukosten).

Mit dem Beitrag in diesem Jahr wollen oder haben wir auch schon die Fahrt der Konfirmanden ins Bibelzentrum nach Barth, die Fahrt zum Kirchentag nach



Hamburg, Konzerte und auch das Sommerfest mit finanziert.

Des weiteren denken wir über die Anschaffung einer Mikrofonanlage für die Kirche nach. Leider ist unsere Baukasse finanziell nicht so gut bestückt, so dass wir auch die Baumaßnahme am Nordanbau mit unterstützen müssen, trotz der Ausgangskollekte, die von Ihnen dankenswerterweise nicht übersehen wird.

In unserem Auftrag werden Sie im Herbst den alljährlichen Kirchgeldbrief aus Schwerin erhalten, mit der Bitte um Zahlung Ihres Beitrages für das Allgemeinwohl des Gemeindelebens. Aber selbstverständlich bleiben wir Vorort Ihr Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HeidemarieParlow
Vorsitzende Kirchengemeinderat

Sommerfest

Rückblick auf ein gelungenes



Eröffnung mit einer Andacht und Bläsern



Die Experten am Grill sorgten für das Leibliche Wohl.



Für die Kinder gab es nicht nur leckere Erdbeerbowl, auch Ponyreiten und Puppentheater sorgte für gute Stimmung.



Der Chor unserer Gemeinde sang ein sommerliches Programm mit geistlichen und weltlichen Sommerliedern.

TelefonSeelsorge bittet um Mitarbeit

„Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“

Diese afrikanische Weisheit kennzeichnet in einem Satz das Wesen der TelefonSeelsorge. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können.

Damit erreichen wir als Kirche, konfessionelle Schranken überwindend, viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit uns in Berührung kommen würden.

Um den 24Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung aus unseren Gemeinden, Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Die TelefonSeelsorge Rostock sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Ehrenamtlichen gut gerüstet sind für ihre Arbeit. Im Januar 2014 beginnt wieder ein Ausbildungskurs, der 10 Wochenenden, über das Jahr verteilt, umfasst.

Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Ich bin gerne bereit, mit Interessenten persönlich zu sprechen, um nähere Informationen zu geben und Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Benno Gierlich
Leiter der ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock

Postfach 102039
18003 Rostock
Telefon: 0381-20354856 oder 0381-4900029
E-Mail: benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Rostock

Ausflug nach Barth und Starkow

Was seit einigen Jahren bereits geplant war, konnte nun am 1. Juni endlich Wirklichkeit werden: unser Kirchenchor ging auf Reisen! Wir besuchten das Norddeutsche Bibelzentrum im vorpommerschen Barth. Der Leiter des Bibelzentrums, Johannes Pilgrim, begrüßte uns herzlich auf dem wunderschönen Gelände des ehemaligen St.-Jürgen-Hospitals und nach einer kleinen Aufwärmphase bei einem Kaffee trafen wir uns im Saal, um seinen interessanten Vortrag über "Bibel im Alltag" zu hören. Dabei wurde uns das erste Mal oder auch wieder einmal bewusst, wie unser Leben, unsere gesamte Kultur durch die Heilige Schrift beeinflusst wird, wieviele Bilder, Texte, Gedichte oder auch musikalische Alltagsprodukte, die wir meist gedankenlos "konsumieren", von der Bibel geprägt sind, bzw. durch biblische Aussagen inspiriert wurden.

Im Anschluss konnte die Ausstellung besucht werden und uns wurde die bedeutsame Entwicklung der Buchdruckkunst gerade in so einem für die damalige Geschichte eher unbedeutenden Ort wie Barth bewusst.



Nach dem Besuch der etwas skurrilen und humorvollen Ausstellung der Textilkünstlerin Alraune Siebert mit dem Thema "Klinik im Kloster - Alraunes wundersame Fälle und unglaubliche Heilungen" im Adligen Damenstift in Barth fuhren wir in das nahe Starkow, wo wir die Kirche und den ehemaligen Pfarrgarten unter dem Motto "Backstein - Geist und Garten" kennenlernten.

Bei herrlichem Sommerwetter mundete der Kuchen und der Kaffee im Garten und der Gang über das Gelände und



der Besuch der mittelalterlichen Kirche ließen uns Zeit zu guten Gesprächen und der Erkenntnis, wie schön und reichhaltig unsere Heimat doch ist! Ein herzlicher Dank geht besonders an Johannes Pilgrim für die umsichtige und perfekte Beratung und Vorplanung unserer Reise.

Hans-Bodo Pasternack

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Die Christelehrekinder bei der
Aufführung des Musicals „Arche Noah“
am 11. August in unserer Kirche



Liebe Kinder,
unser Eichhörnchen hat den schönen
Namen „Peppi“ bekommen. Helft doch
bitte mit, es auszumalen!

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig **montags um 19.00 Uhr** zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen und Zeichnen

Sie können unter Annas fachlicher Anleitung Ihre Kreativität erleben, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr**.

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann. **Während der Schulzeit** sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.00 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Begegnungshaus. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Konfirmanden

donnerstags 17 Uhr im Begegnungshaus

Seniorenachmittage:

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

**4. September, 2. Oktober, 6. November
um 14 Uhr im Begegnungshaus.**



Kirche und Pfarramt



Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter

Freitag 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Frau Pastorin Rotter befindet sich vom 22. bis 24.10. und vom 4. bis 8.11. im Urlaub. Die Vertretung hat Pastor Krause in Parkentin. Tel.: 038203 63779

Wenn Sie zu Hause Abendmahl feiern wollen oder eine Andacht zu festlichen Anlässen (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Geburtstag u. ä.) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Brauchen Sie eine Mitfahrmöglichkeit zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wünschen Sie einen Besuch oder wissen Sie, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist, vielleicht schon lange auf Besuch wartet, dann sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Die **Vorsitzende des Kirchgemeinderates, Heidemarie Parlow** ist ebenfalls gern für Sie da:
Tel.: 0381 7691091.

Ansprechpartnerin für den Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses

ist Frau Annette Feest: Sie treffen sie freitags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Büro des Begegnungshauses an.
Tel.: 0381-7686792 (priv. nach 18.00 Uhr).

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pastorin z.A. Rotter
Lambrechtshagen, Bauernreihe 3
18069 Lambrechtshagen
TEL./FAX: 0381-8099835

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de
www.kirche-lambrechtshagen.de

Konto der Kirchengemeinde Lambrechtshagen
Konto-Nr.: 5350140 BLZ 520 604 10, EK Kassel

Impressum

Gemeindebrief Auflage 1000
Redaktionskreis Kirchengemeinderat,
Pastorin Peggy Rotter (V.i.S.d.P.)

Fotos

Titel, S. 2 Heidemarie Parlow
S. 5 Nicole Brüggmann
S. 7 Heidemarie Parlow
S. 9 Hans-Bodo Pasternack
S. 10 Frau Brüchmann
S. 12 Heidemarie Parlow